

II-7226 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3671/J

1989 -04- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Ilona Gränitz  
und Genossen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Stand der Arbeiten zu einem anlagenbezogenen Umweltschutzgesetz

Im Rahmen des Arbeitsübereinkommens der Regierungsparteien wurde auch ein umfassendes anlagenbezogenes Luftreinhaltegesetz als Ziel dieser Bundesregierung genannt. Trotz der Verabschiedung von einer Reihe von Gesetzen, die Maßnahmen zur Herabsetzung der Luftschadstoffe vorsehen und zu einer Verbesserung der Luftsituation in Österreich beitragen werden, fehlt noch immer ein umfassendes Luftreinhaltegesetz, das alle Anlagen (und nicht nur Dampfkesselanlagen) beinhaltet.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion wurde vor nunmehr fast 2 Jahren ein Entwurf betreffend ein anlagenbezogenes Umweltschutzgesetz eingebracht, der nach meinen Informationen von einer Expertengruppe im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie gemeinsam mit einem Entwurf des Ministeriums beraten wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmen Sie mit mir überein, daß ein umfassendes anlagenbezogenes Umweltschutzgesetz dringend notwendig ist?
2. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um zu einer Regierungsvorlage für ein anlagenbezogenes Umweltschutzgesetz zu kommen?
3. Wann ist mit einer Regierungsvorlage betreffend ein anlagenbezogenes Umweltschutzgesetz zu rechnen?